

Das erste öffentliche Treffen des Energiewendestammtisches am 2. September in Lemgo war gut besucht. 32 Personen hatten den Weg in das Energie- und Umweltzentrum in der Mittelstraße gefunden. In erster Linie wurden Fragen zur zukünftigen Durchführung des Energiewendestammtisches besprochen.

Zu Beginn las Dr. Dieter Attig einige Passagen aus dem Buch von Christian Stöcker „Männer, die die Welt verbrennen“ vor. Die Versammlung nahm mit Erstaunen zur Kenntnis, dass die Subventionen für fossile Brennstoffe im Jahr 2022 weltweit bei 7 Billionen Dollar lagen. Diese und andere Ungeheuerlichkeiten sind auf die Lobbyarbeit einer vergleichsweise kleinen Gruppe von Personen, Unternehmen und Institutionen zurückzuführen. Ohne Skrupel stellt sie ihren aktuellen Profit über alles und gefährdet damit die Zukunft der gesamten Menschheit.

Ein zweiter einleitender Beitrag befasste sich mit Balkonkraftwerken. Christian Albrecht erläuterte die Funktionsweise sowie Kosten und Nutzen dieser Technologie. Heute amortisierten sich solche Anlagen oft schon nach wenigen Jahren.

Die Versammlung war sich einig, dass ein derartiger Energiewendestammtisch in Lemgo sehr wichtig ist. In der Diskussion wurden in dieser Reihenfolge als Schwerpunktthemen für künftige Veranstaltungen benannt:

Was kann die Kommune tun?	30 Stimmen
Was kann der einzelne tun?	21 Stimmen
Erneuerbare Energien	16 Stimmen
Klimafolgenbekämpfung	10 Stimmen
Elektromobilität	8 Stimmen
Kosten der Energiewende	7 Stimmen
Folgen des Klimawandels	4 Stimmen

Künftige Veranstaltungen sollten etwa 4 mal im Jahr stattfinden. Bevorzugt wurde der Mittwoch um 18.00 Uhr.

Bei den Veranstaltungen wird es sich im Wesentlichen um Vorträge und Lesungen handeln. Auch Besuche wurden vorgeschlagen, ggf. mit Busanreise. Auch sollten einzelne Mitglieder Bereiche klimarelevanter Aktionen aus Ihrem Umfeld darstellen. Dies könnte z.B. bei Veranstaltungen ergänzend vorgetragen werden.

Beispiele: Tobias Heinze: Private Umsetzung eines Elektrokonzeptes
Herbert Fischer: Fernwärmeumstellung

Als Themen kämen u.a. gemäß obiger Prioritäten infrage:

Limpke/Post: Klimakonzept Lemgo, Wärmeplan

Sasse/Klene: Aktivitäten der Stadtwerke

Joswig: Verkehr in der Kommune

Schmid: Energieberatung, PV, Dämmung

Heinze: Mieterstrom

Schuhmacher: Bürgerenergiegenossenschaften

Hochschule: Berichte aus der Forschung

Zu größeren Veranstaltungen mit externen Referenten wird eine Zusammenarbeit mit anderen Lemgoer Vereinen (BUND, LGPZ u.a.) angestrebt.

Das nächste Treffen des Energiewendestammtisches findet bereits am 11. November 2026 statt. Auf 18.00 Uhr sind alle Interessierten in das Energie- und Umweltzentrum, Mittelstraße 131 - 133, eingeladen. Uwe Weber wird aus seiner Erfahrung bei den Stadtwerken Lemgo über die zahlreichen Aktivitäten berichten, die Erzeugung der Fernwärme möglichst umweltfreundlich zu gestalten. Dabei wird er auch auf die Funktion des neuen riesigen Wärmespeichers im Industriegebiet Grevenmarsch eingehen.

Protokoll: Dieter Attig